

Für Mensch & Umwelt

Umwelt 
Bundesamt

**Workshop: Die Umsetzung der Stockholm-Konvention
in Deutschland -**

Wie geht es weiter mit HBCD, PBDE, PFOS und Co?

Berichterstattung zu POPs aus Sicht des Bundes

Caren Rauert

IV 1.1 / Internationales Chemikalienmanagement

Umweltbundesamt

Gliederung

- 1 STOCKHOLM KONVENTION**
- 2 BERICHTSPFLICHTEN UNTER DER STOCKHOLM KONVENTION**
- 3 EU-POP-VERORDNUNG 850/2004**
- 4 BERICHTSPFLICHTEN UNTER DER EU-POP-VO**
- 5 ZUSAMMENARBEIT**

Stockholm Konvention

- **Ziel:** Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt vor persistenten organischen Schadstoffen (POPs) (Artikel 1 der SC)

- **Stoffe:**

Das „dreckige Dutzend“:

- Aldrin, Chlordane, DDT, Dieldrin, Endrin, Heptachlor, Hexachlorbenzol (HCB), Mirex, Toxaphene, Polychlorierte Biphenyle (PCB), Polychlorierte Dibenzo-p-Dioxine (PCDD), Polychlorierte Dibenzofurane (PCDF)

Die neuen POPs:

- Alpha HCH, Beta HCH, Chlordecon, Hexabrombiphenyl, Hexabromcyclododekan (HBCD), Hexa- und Heptabromdiphenylether (OctaBDE), Lindan, Pentachlorbenzol, PFOS, seine Salze und PFOSF, Endosulfan, Tetra- und Pentabromdiphenylether (PentaBDE)

Website der Stockholm Konvention: <http://chm.pops.int/>

Stockholm Konvention

- **Stoffe:**

- In 2015 gelistet, Beschlüsse treten Ende 2017 in Kraft**

- Polychlorierte Naphthaline (durch UNECE POPs Protokoll bereits in POP VO),
 - Pentachlorphenol (PCP), seine Salze und Ester, (keine Zulassung als Biozid in EU)
 - Hexachlorbutadien (HCBD, in Anhang A, durch UNECE POPs Protokoll bereits in POP VO),

- ➔ keine Änderungen in der Praxis

- In 2017 gelistet, Beschlüsse treten Ende 2018 in Kraft:**

- Decabromdiphenylether (DecaBDE, REACH-Beschränkung),
 - kurzkettige Chlorparaffine (SCCPs, durch UNECE POPs Protokoll bereits in POP VO)
 - Hexachlorbutadien (HCBD, Anhang C)

- ➔ müssen durch Änderung der POP VO umgesetzt werden

Website der Stockholm Konvention: <http://chm.pops.int/>

Stockholm Konvention

ORGANISATION:

- **Anhang A:** Eliminierung
- **Anhang B:** Beschränkung
- **Anhang C:** Unerwünschte Nebenprodukte, deren Freisetzungen verhindert oder verringert werden sollen
- **Anhang D:** „POP-Kriterien“: Persistenz, Bioakkumulation, Toxizität, Ferntransportpotential

Persistenz	Bioakkumulation	Ferntransportpotential	Toxizität „adverse Effekte“
Wasser: Halbwertszeit > 2 Monate	BCF* oder BAF** > 5000 Log Kow > 5 (aq. Org.)	Positive Funde fernab von Quellen	Nachweis schädlicher Effekte im Menschen oder in der Umwelt
Boden und Sediment: Halbwertszeit > 6 Monate	Hohe Bioakkumulation in anderen Spezies	Nachweis des Ferntransports über Luft, Meeresströmungen	Toxizitäts- oder Ökotoxizitätsdaten, die Hinweis auf schädliche Effekte liefern
„anderer“ Nachweis der Persistenz	Nachweis hoher Bioakkumulation durch Monitoringdaten	Halbwertszeit in Luft > 2 d	

*BCF: Biokonzentrationsfaktor ** BAF: Bioakkumulationsfaktor

Stockholm Konvention

POP REVIEW COMMITTEE (POP RC)

- Aufnahme neuer Stoffe:
 - Über das Bewertungsgremium POP Review Committee (tritt jährlich zusammen, bewertet Stoffe, die zur Aufnahme vorgeschlagen wurden)
 - Bewertungsschema:
 - Feststellung Erfüllung der Annex D Kriterien
 - Risikoprofil (nach Annex E)
 - Risikomanagement-Bewertung (nach Annex F)
 - POP RC empfiehlt Vertragsstaatenkonferenz (COP) Aufnahme in Anhang A, B und/oder C
- Stoffe aktuell in Bewertung:
 - Dicofol (PSM, in EU seit langem verboten, mögl. Aufnahme durch COP 2019)
 - PFOA und Vorläufersubstanzen (mögl. Aufnahme durch COP 2019)
 - PFHxS (mögl. Aufnahme durch COP 2021)

Website des POP RC:

<http://chm.pops.int/TheConvention/POPsReviewCommittee/OverviewandMandate/tabid/2806/Default.aspx>

Stockholm Konvention

ZUSAMMENARBEIT MIT BASEL KONVENTION

- Zur Bestimmung der Konzentration von POPs, unterhalb derer Stoffe/Produkte/Abfall nicht mehr als kontaminiert gelten (low POP content)
- Zur Ermittlung, welche Methoden geeignet sind zur sicheren Entsorgung von POP-haltigem Abfall

- BAT/BEP (Beste verfügbare Technik/beste Umweltpraxis)
 - Vorschläge für sinnvolle technische Umsetzung der Anforderungen der Konvention

Website: <http://chm.pops.int/Implementation/BATandBEP/Overview/tabid/371/Default.aspx>

Berichtspflichten Deutschlands – Stockholm Konvention

BERICHT NACH ARTIKEL 15

- Ergriffene Maßnahmen zur Umsetzung der Konvention
- Wirksamkeit dieser Maßnahmen
- Bericht statistischer Daten:
 - Produzierte, importierte oder exportierte Mengen an Stoffen, die in Anhang A oder B der Konvention aufgenommen wurden
 - Import-/Exportländer dieser Stoffe
- Elektronischer Fragebogen
- Der 4. nationale Bericht ist bis zum 31.08.2018 fällig

Informationen zu dem Bericht nach Artikel 15:

<http://chm.pops.int/Countries/Reporting/OverviewandMandate/tabid/746/Default.aspx>

ARTICLE 15 Reporting

1. Each Party shall report to the Conference of the Parties on the measures it has taken to implement the provisions of this Convention and on the effectiveness of such measures in meeting the objectives of the Convention.
2. Each Party shall provide to the Secretariat:
 - (a) Statistical data on its total quantities of production, import and export of each of the chemicals listed in Annex A and Annex B or a reasonable estimate of such data; and
 - (b) To the extent practicable, a list of the States from which it has imported each such substance and the States to which it has exported each such substance.
3. Such reporting shall be at periodic intervals and in a format to be decided by the Conference of the Parties at its first meeting.

Berichtspflichten Deutschlands – Stockholm Konvention

NATIONALER UMSETZUNGSPLAN

- Artikel 7 der Konvention
 - Beschreibt die getroffenen und geplanten Maßnahmen zur Umsetzung der sich aus der Konvention ergebenden Verpflichtungen
 - Ziel: Erfüllung Berichtspflicht oder Standortbestimmung und Aktionsplan für Deutschland?
 - Letzte Aktualisierung 2016:
<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/nationaler-durchfuehrungsplan-der-bundesrepublik>
 - Nächste fällige Aktualisierung wäre **15.12.2018** nach Aufnahme von HCBD, PCN und PCP

<http://chm.pops.int/Implementation/NationalImplementationPlans/Overview/tabid/565/Default.asp>

X

POP-Verordnung 850/2004

VERORDNUNG (EG) NR. 850/2004 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES VOM 29. APRIL 2004 ÜBER PERSISTENTE ORGANISCHE SCHADSTOFFE UND ZUR ÄNDERUNG DER RICHTLINIE 79/117/EWG

Setzt für die EU das POPs Protokoll über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung (Convention on Long-Range Transboundary Air Pollution, CLRTAP) und Stockholm Konvention in direkt geltendes Recht um

Anhänge I bis III: gelistete Stoffe

Anhang I: Grenzwert für unbeabsichtigte Spurenkonzentrationen in Produkten

Anhang IV: untere Konzentrationsgrenze für Abfall => Recycling

Anhang V: Höchstwerte für die Konzentration der in Anhang IV aufgelisteten Stoffe für die Ablagerung in Deponien

Umsetzung Stockholm Konvention und POPs-Protokoll in deutsches Recht

GESETZ ZU DEM STOCKHOLMER ÜBEREINKOMMEN VOM 23. MAI 2001 ÜBER PERSISTENTE ORGANISCHE SCHADSTOFFE (POPS-ÜBEREINKOMMEN) UND DEM PROTOKOLL VOM 24. JUNI 1998 ZU DEM ÜBEREINKOMMEN VON 1979 ÜBER WEITRÄUMIGE GRENZÜBERSCHREITENDE LUFTVERUNREINIGUNG BETREFFEND PERSISTENTE ORGANISCHE SCHADSTOFFE (POPS-PROTOKOLL) VOM 9. APRIL 2002

- Dokumentiert Ratifizierung der Stockholm Konvention und des POPs Protokolls durch BRD
- Allerdings keine Zuweisung von Zuständigkeiten

Zu finden im [Bundesanzeiger](#)

(inkl. deutsche Übersetzung der Stockholm Konvention und des POPs Protokolls)

Berichtspflichten Deutschlands zu POPs – nach POP VO 850/2004

- **Bericht nach Artikel 12, an EU Kommission**

- Jährlicher Bericht:

- Herstellung, Inverkehrbringen und Export von in Anhang I und II gelisteten Stoffen,
- Stoffnamen und Mengen
- Informationen: von BAuA/BfC

- Dreijähriger Bericht

- Lagerbestände
- Verringerung, Minimierung und Einstellung von Freisetzungen
- Umsetzungspläne, Überwachung, Informationsaustausch
- Technische Hilfe
- Sanktionen

Informationen: von BAuA/BfC, GIZ, UBA (PRTR-Register,)

Keine Informationen zu erlassenen Sanktionen erhalten

Die EU Kommission erstellt daraus eine Zusammenfassung, die veröffentlicht wird
(EU Synthesis report)

Fazit zur Zusammenarbeit

- Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern in vielen Bereichen gut etabliert
- Ziel: Weiterentwicklung zur wirksameren Umsetzung der Konvention und der VO
- Frage:
 - Verbesserungsmöglichkeiten?
 - Bessere Vernetzung/Einbindung der Länderbehörden?
 - Bessere Nutzung der Berichterstattung?

Was wollen wir mit der Berichterstattung zum Nationalen Umsetzungsplan (NIP)?

Pflichterfüllung

Arbeitsdokument

Plan für Überarbeitung 2020: Konsultation der Länder und der Öffentlichkeit.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Caren Rauert

caren.rauert@uba.de

Fachgebiet IV 1.1

Internationales Chemikalienmanagement

Umweltbundesamt

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/chemikalien/chemikalien-management/stockholm-konvention>

Berichtspflichtigen Deutschlands – Stockholm Konvention

NATIONALER UMSETZUNGSPLAN

- Inhalt:
 - Rechtlicher Rahmen in Deutschland
 - Maßnahmen zur Verhinderung von Freisetzungen aus beabsichtigter Produktion und Verwendung (Artikel 3)
 - Maßnahmen zum Register spezifischer Ausnahmegenehmigungen (Artikel 4)
 - Maßnahmen zur Verringerung oder Verhinderung von Freisetzungen von Stoffen der Anlage C (Artikel 5)
 - Maßnahmen zur Verringerung oder Verhinderung von Freisetzungen aus Lagerbeständen und Abfällen (Artikel 6)
 - Maßnahmen zur Informationen, Bewusstseinsbildung, Aufklärung (Artikel 10)
 - Maßnahmen zur Forschung, Entwicklung und Überwachung (Artikel 11)

hier hatten wir andere Bundesämter und die Bundesländer um Zuarbeit gebeten

POP-Verordnung 850/2004 - Recast

WARUM WURDE ER NOTWENDIG?

- Gefahrstoff-RiLi 67/548/EWG wurde am 1. Juni 2015 durch die CLP-VO aufgehoben.
- Gemäß Art. 16 POP-VO hat der Komitologieausschuss seine Rechtsgrundlage in Art. 29 Gefahrstoff-RiLi. Der Komitologieausschuss besteht also nicht.

WAS WIRD GEMACHT?

- **Anpassung Art. 14,16,17 an Vertrag von Lissabon** Artikel 14: Änderung der Anhänge; Artikel 17 Ausschuss für Abfallangelegenheiten; Artikel 16, Ausschuss für allgemeine Angelegenheiten
- **Rolle der ECHA:** Unterstützung der COM in der Koordinierung und Management der technischen und administrativen Aspekte und wissenschaftliche Unterstützung. Review Committee (Annex IV Screening dossier, Risk Profile, Risk Management Evaluation)
- **POP-VO soll konsistent werden mit anderen EU-Rechtsakten:** Einführung von Definitionen und Anpassung des Wortlauts an die Terminologie der REACH-VO.
- Anpassung der Anhänge an die Änderungen der Stockholm Konvention, über die in COP 2015 und 2017 entschieden wurde.

Informationsaustausch, Öffentlichkeitsarbeit

Internet-Angebot UBA

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/chemikalien/chemikalien-management/stockholm-konvention>

FAQs zu HBCD

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/haufig-gestellte-fragen-antworten-zu>

Umweltprobenbank

<https://www.umweltprobenbank.de/de>

Dioxin-Datenbank (Monitoring-Daten zu Dioxinen, Furanen, PCBs)

<http://www.dioxindb.de/>